

Was hat unsere Leser bisher im Jahr 2016 bewegt?

DIE ÖSTZ HIGHLIGHTS DES JAHRES 2016

AUS UNSERER REDAKTION

» Am Puls aller relevanten Neuerungen im Steuerrecht

Jede zweite Woche erscheint die ÖStZ mit Premium-Knowhow für Steuerprofis. Darin findet der Leser gebündelt Kurznachrichten, Aufsätze von Top-Autoren in den Rubriken „Aktuelles“, „Internationales“ und „Betriebsprüfung“ sowie Judikatur und ein Monitoring anderer Zeitschriften. Welche Urteile, Erlässe, Gesetzesänderungen sowie Praxisfragen für Analysen interessant sind, wird in den Redaktionssitzungen diskutiert. Das Herausgeber-Team mit Experten aus allen Bereichen bespricht neue Beitragsangebote, plant Hefte und schlägt künftige Inhalte vor. So ist die ausgewogene Mischung und Qualität der Artikel gewährleistet und sichergestellt, dass auf aktuelle Entwicklungen schnell reagiert wird.

Daraus sind 2016 die ÖStZ-Schwerpunkte aus Beratersicht zu den Auswirkungen und Lösungen praxisrelevanter Fragen der Wegzugsbesteuerung und Einlagenrückzahlung nach dem AbgÄG 2015 hervorgegangen. Die Themen Registrierkassenpflicht und Erleichterungen für Vereine haben ebenfalls dominiert. Weit oben auf der

Agenda standen heuer auch internationale Steuerfragen wie BEPS, DBA-Auslegung und sehr große Resonanz haben die Kommentierungen des Rulingaustauschs und der Verrechnungspreisdokumentation Neu von Mitarbeitern des BMF im August-Doppelheft hervorgerufen.



ÖStZ-Redaktionssitzung Oktober 2016: Christoph Urtz, Heinz Jirousek, Klaus Hirschler, Sabine Sadlo, Stefan Melhardt, Wolfgang Nolz (v. l. n. r., Franz Ph. Sutter nicht im Bild)

ÖSTZ DIGITAL – HIGHLIGHTS

» ÖStZ digital exklusiv 2016/1 und 2016/2

Anhaltende Diskussion um kalte Progression

Viele Leser haben die intensive wissenschaftliche Diskussion auf dem ÖStZ-Onlineportal zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden mitverfolgt. Dazu mitbeigetragen dürfte das von BM Schelling über die Medien vorgeschlagene Modell zur Abschaffung der kalten Progression ab 2017 haben.

(Anton Rainer/Peter Brandner)

» LN Rechtsnews 22190

Übersicht der offenen österreichischen EuGH-Verfahren

Zahlreiche Aufrufe erzielten auch die vierteljährlichen Updates zu den Vorabentscheidungsersuchen und Klagen gegen bzw von Österreich. Im Steuerrecht ist derzeit die Rs C-340/15, *Nigl*, betr. Auslegung des Unternehmerbegriffs und Umfang der LuF-Pauschalierung iZm einem Familienweingut beim EuGH anhängig.

(LexisNexis Redaktion)

TOP SUCHBEGRIFFE 2016



1. Registrierkasse
2. Verrechnungspreise
3. Grunderwerbsteuer
4. ImmoESt
5. Anteilsvereinigung
6. BEPS



TOP HEFTINHALTE 2016

» ÖStZ 2016/591

Das neue Konzept des internationalen Rulingaustauschs

Mit dem EU-AbgÄG 2016 wird zur Verbesserung der Steuertransparenz der automatische Informationsaustausch ab 2017 auf grenzüberschreitende Vorbescheide und Vorabverständigungen über die Verrechnungspreisgestaltung ausgedehnt, und zwar auch für einige Jahre zurückliegende Altfälle.

(Heinz Jirousek/Ina Kerschner)

» ÖStZ 2016/477

Die neuen Aufzeichnungspflichten für Bargeschäfte

Das mit dem StRefG 2015/2016 installierte Maßnahmenpaket zur Betrugsbekämpfung hat die §§ 131 ff BAO grundlegend erweitert. Dieser vielfach aufgerufene Beitrag bietet Antworten auf die wesentlichsten Praxisfragen seit Einführung der Aufzeichnungs-, Kassen- und Belegerteilungspflicht.

(Michael Tanzer/Peter Unger)

» ÖStZ 2016/478

Mögliche Auswirkungen der Rs Dilly zur Energieabgabenvergütung

Das EuGH-Urteil könnte sich laut Pfau als Pyrrhussieg entpuppen, weil sich aus dem Formverstoß bei der Beihilfemeldung nach Analyse der bisherigen VfGH- und VwGH-Judikatur zum Inkrafttreten des EAVG idF BBG 2011 kein „Wiederaufleben“ der Energieabgabenvergütung für Dienstleistungsbetriebe ableiten lässt.

(Daniel Pfau)

» ÖStZ 2016/200

Unklare Reichweite des Abzugsverbots für Golden Handshakes

Seit der Wartung 2015 scheint Rz 1087h LStR jegliche freiwilligen Abfertigungen (einschließlich der tarifbesteuerten Abfertigungen an BMSVG-Mitarbeiter) § 20 Abs 1 Z 8 EStG unterwerfen zu wollen. Diese Erweiterung des Anwendungsbereichs auf „Abfertigung-neu“-Fälle durch das BMF stößt auf Kritik der Autoren.

(Verena Heffermann/Martin Jann)

WUSSTEN SIE SCHON?

Um **alle Artikel in voller Länge nachzulesen**, müssen Sie nicht Ihre alten Printausgaben durchsuchen. Besuchen Sie einfach die ÖStZ digital unter [lesen.lexisnexis.at](#), schalten Sie Ihr Abo frei und geben Sie bei der Suche die entsprechende Artikelnummer ein.

Rechtsnews und **digital exklusiv Artikel** finden Sie übrigens **nur online** auf [lesen.lexisnexis.at](#).

AUSBLICK 2017

GEPLANTE HIGHLIGHT-THEMEN



1. Steuerlegistik
2. EStR-Wartung
3. UStR-Highlights
4. Umgründungen
5. EU-Steuerpolitik
6. Multilaterales DBA

NEUE FUNKTION AUF OESTZ.LEXISNEXIS.AT

Abonnenten, die ihr **Abo online freigeschalten** haben, können sich **ab 1. 12. 2016** jeden Artikel auch auf [oestz.lexisnexis.at](#) im **Printlayout als PDF** anzeigen lassen.



KENNEN SIE DIE ÖSTZ SPEZIAL?

GEMEINNÜTZIGKEITSGESETZ 2015

Zivil- und steuerrechtliche Aspekte für gemeinnützige Stiftungen und Fonds ab 2016

Dieses Buch bietet eine systematische Analyse des BStFG 2015 sowie der durch das Gemeinnützigkeitsgesetz 2015 geänderten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für gemeinnützige Tätigkeiten.

Preis € 38,-
Wien 2016 | 148 Seiten
Best.-Nr. 92113001
ISBN 978-3-7007-6414-4

